



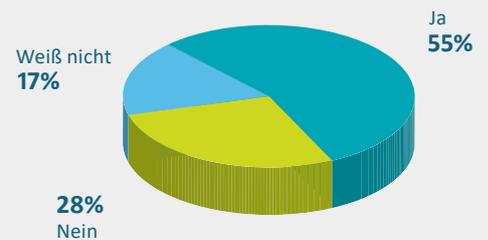
Die Meinung der Deutschen: Russland als Wirtschaftspartner

Das unabhängige Meinungsforschungsinstitut forsa hat im März 2020 in einer repräsentativen Befragung die Meinung der Deutschen über die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zu Russland und anderen östlichen Nachbarn erfragt.¹

Mehrheit der Deutschen: Wirtschaftsbeziehungen zu Russland intensivieren

55 Prozent der Bürgerinnen und Bürger in Deutschland würden es befürworten, wenn die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und Russland enger werden. Nur etwas mehr als ein Viertel (28%) lehnen eine engere Zusammenarbeit ab.

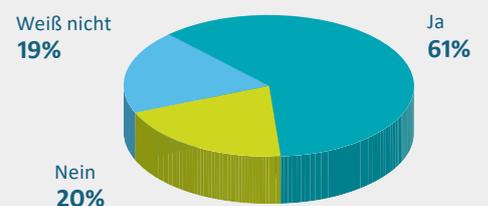
Wirtschaftsbeziehungen zwischen EU und Russland intensivieren?



Ein gemeinsamer Wirtschaftsraum von Lissabon bis Wladiwostok?

Die positive Sicht der Deutschen auf die osteuropäischen Wirtschaftspartner bestätigt auch ein weiteres Umfrageergebnis. Demnach würde es eine Mehrheit von 61 Prozent gutheißen, wenn die EU einen gemeinsamen Wirtschaftsraum mit östlichen Nachbarländern wie Russland bildet – von Lissabon bis Wladiwostok.

Engere Zusammenarbeit der EU mit den östlichen Nachbarn im Rahmen eines gemeinsamen Wirtschaftsraums?

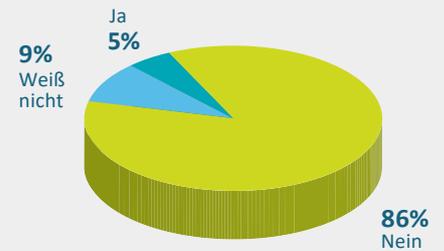


¹ Bundesweite Erhebung zwischen dem 16. und 19. März 2020. 1.006 nach einem systematischen Zufallsverfahren ausgewählte Bürgerinnen und Bürger in der Bundesrepublik Deutschland ab 18 Jahren. Die Zahlenangaben in den Grafiken sind Prozentwerte.

Klares Votum gegen unabgestimmte Sanktionen der USA

Die USA haben etwa gegen Russland und den Iran Strafmaßnahmen verhängt, die auch europäische Firmen betreffen. Und das, ohne sich mit der EU abzustimmen. Eine klare Mehrheit der Deutschen (86 %) findet das nicht in Ordnung. Lediglich fünf Prozent sind mit diesem Vorgehen der USA einverstanden.

Finden Sie es in Ordnung, dass die USA ohne Abstimmung mit der EU Sanktionen verhängt haben, die auch europäische Firmen betreffen?

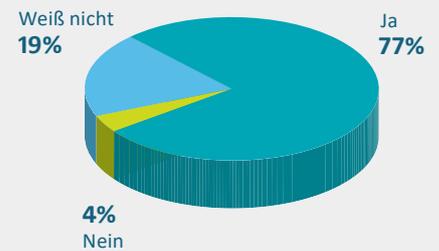


Trotz politischem Druck der USA: Nord Stream 2 weiterbauen

Sehr kritisch sehen die Bundesbürger auch gegen europäische Unternehmen gerichtete Sanktionen, mit denen die USA die Fertigstellung der Ostseepipeline Nord Stream 2 verhindern wollen: Über drei Viertel (77%) sagen, die Leitung sollte trotz US-Widerstand weitergebaut werden.

Hierbei findet sich eine breite Mehrheit für die Fertigstellung der Ostseepipeline in der Wählerschaft sämtlicher Bundestagsparteien. Besonders hoch ist die Zustimmung z.B. bei den Anhängerinnen und Anhängern der SPD (93 %), von CDU/CSU (89 %) und der Grünen (86 %).

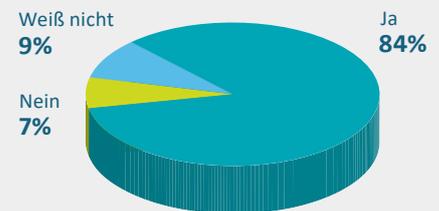
Die Erdgasleitung „Nord Stream 2“ sollte auch gegen den Widerstand der USA zu Ende gebaut werden



Ein gemeinsamer „Green Deal“: Zusammenarbeit mit östlichen Nachbarländern bei Zukunftsthemen

Eine enge Zusammenarbeit mit unseren östlichen Nachbarn wünschen sich die Deutschen auch bei Themen rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Etwa mit Blick auf den „Green Deal“, den die EU plant. Eine große Mehrheit von 84 Prozent möchte, dass die EU bei dem Maßnahmenpaket für den Klimaschutz die östlichen Nachbarländer wie z.B. Russland mit einbezieht.

Der von der EU geplante „Green Deal“ sollte auch östliche Nachbarländer wie z.B. Russland mit einbeziehen



Wasserstoff für die Energiewende: Russland als Partner nutzen

Wasserstoff ist als wichtiger Baustein für die Energiewende derzeit in aller Munde. Wasserstoff lässt sich z.B. aus Erdgas gewinnen. Sollten wir mit Russland, dem größten Erdgaslieferanten Europas, beim Thema Wasserstoff zusammenarbeiten? Ja, sagen fast zwei Drittel der Befragten (62%). Nur ein Viertel (24%) spricht sich dagegen aus.

Sollte Deutschland mit Russland beim Thema Wasserstoff für nachhaltige Energielösungen zusammenarbeiten?

